

Lehre für Incomings

Diagnose

- Missverhältnis zwischen Outgoings und Incomings.
Wieso?
 - Deutschland weniger sonnig als Spanien (?)
 - In Deutschland spricht man (vorwiegend) Deutsch(?)
 - Mainz weniger sexy als Berlin (!)
- Warum sollten wir für Incomings attraktiver werden?
 - Bereicherung der Veranstaltungen – Beitrag zur Internationalisierung.
 - Anreiz für unsere Partner, Austauschbeziehungen fortzusetzen!
- Wie? Unser Projekt als Beitrag ...

Projekt

- Erarbeitung eines Konzepts für Lehrveranstaltungen, die sich an den Interessen von Incomings der Fachbereiche 02 und 07 orientieren.
- Wie soll deren Bedürfnissen Rechnung getragen werden?
 - Inhalte
 - Vermittlung der Inhalte
 - Organisation der Lehrveranstaltungen

Inhalte

- Seminar + Tutorium
- Seminarthemen: was könnte Incomings der Sozialwissenschaften, die sich dafür entscheiden, ihr Auslandsjahr *gerade in Deutschland* zu verbringen, interessieren?
- Tutorium: was müssen Incomings wissen, um erfolgreich Studien- und Prüfungsleistungen an der JGU zu erbringen?

Vermittlung

- Incomings als besonders heterogene Lerngruppe:
 - Sprache:
 - Lehrveranstaltungen in Deutsch und in Englisch
 - Berücksichtigung des zu erwartenden Sprachniveaus (B1-B2)
 - Kultur:

Berücksichtigung von kulturell bedingten Unterschieden hinsichtlich der Erwartungen der Incomings an die Dozierenden, die Lernziele und die eigene Rolle in der Veranstaltung.

Organisation

- 4-std. Lehrveranstaltung
- Referat, Hausarbeit, Klausur
- 8 ECTS credits

FB 02 und 07:

Ca. 60 Incomings im WiSe, ca. 30 im SoSe

⇒ Zwei Angebote/Semester

⇒ WS 2013/14:

- Learning from the Past: German Politics and Society
- Der Rhein: Geschichte im Fluss

Unterstützung

- Bereits mobilisierte Unterstützung durch
 - die Abt. Internationales (Beratung, Kontakte, Daten, Ankündigung der Veranstaltung im Rahmen der Info-Days, finanziell)
 - unsere Kollegen an den Partneruniversitäten (Empfehlung der LV ggü. Outgoings, Akzeptanz der LV im Learning Agreement, Akzeptanz der Höhe der cr.)
 - die Kolleginnen im ISSK (DaF, Fachsprachendidaktik)

Nachhaltigkeit

- Noch zu mobilisierende Unterstützung, um ein fortwährendes Lehrangebot für Incomings zu gewährleisten:
 - GLK: Ermöglichung eines Probelaufs im Wintersemester
 - Institute:
 - Konzipierung eigener Lehrangebote – wir liefern den Leitfaden
 - Rekrutierung von geeigneten Lehrbeauftragten
 - Universitätsleitung: Finanzierung der Lehraufträge sowie der Mittel für wissenschaftliche Hilfskräfte
 - Fachbereiche (zunächst im Rahmen der LOB-Projekte):
Koordinierung (Zusammenstellung des jeweiligen Lehrangebots, Ankündigung, Organisation von Räumen ...)

Ziel

- Incomings fühlen sich gut betreut und willkommen.
- Sie werben für die JGU zu Hause; Partner werben bei ihren Outgoings für die JGU => Zahl der Incomings steigt?!
- Größeres Lehrangebot für Incomings => weniger Stress (für alle Beteiligten), LP-Anforderungen zu erfüllen.
- Tutorium: weniger Einzelbetreuung bei der Anfertigung zu Studien- und Prüfungsleistungen erforderlich: Entlastung der KollegInnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
Ihre Anregungen!